

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

19.11.2021

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 724|21

#faktenfreitag – Bürgerpolizisten

Autorin: Luisa Schlitter

Polizeidirektion Dresden

#faktenfreitag – Bürgerpolizisten

Sie sind so nah am Bürger wie kaum ein anderer ihrer Kolleginnen und Kollegen: die Bürgerpolizisten. 102 von ihnen gibt es im gesamten Bereich der Polizeidirektion Dresden. Alles rund um die Freunde und Helfer ganz in Ihrer Nähe berichten wir heute an unserem #faktenfreitag.

Bürgerpolizisten – kurz auch BüPo genannt – kümmern sich in ihrem Einsatzbereich um alle Aspekte der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie sind die Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger vor Ort sowie für private und staatliche Einrichtungen, Begegnungsstätten, Schulen, Geschäfte und vieles mehr. Ihre Kontakte finden Sie meist in den Gemeindeblättern, so dass sie direkt zu erreichen sind. Durchschnittlich ist jeder von ihnen für etwa 8.000 Bürgerinnen und Bürger zuständig, in Tourismusgebieten saisonal und temporär auch für ein Vielfaches davon.

Die Aufgaben der Bürgerpolizisten sind vielfältig: Sie gehen nicht nur auf Streife, um mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit zu erkennen und durch entsprechende Maßnahmen zu beseitigen. Sie fungieren auch als Bindeglied zwischen Bürgern und Ämtern. Zudem stellen sie Ordnungswidrigkeiten fest und ahnden diese, nehmen Unfälle auf, beteiligen sich an der Fahndung nach Personen und Sachen, der Abwehr von Gefahren sowie der Ermittlungsarbeiten.

Bürgerpolizisten sind oft zu Fuß unterwegs, damit Anwohnerinnen und Anwohner sich direkt mit ihren Problemen an sie wenden können.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Besonders bei Belangen, bei denen es hohes Vertrauen braucht oder Emotionen eine herausgehobene Rolle spielen, sind Bürgerpolizisten meist die erste Wahl der Betroffenen. Der Grund ist schlicht: Oft haben Bürgerinnen und Bürger durch die große Nähe zu »ihren BüPos« weniger Scheu sich ihnen anzuvertrauen.

Kurzum kann man sagen, dass Bürgerpolizisten nicht nur den direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sondern durch die tägliche Präsenz in ihrem Einsatzgebiet auch ein Gefühl der Sicherheit vermitteln. (ls)